



Institut für Wirtschaftswissenschaftliche Forschung und Weiterbildung GmbH

---

IWW-Studienprogramm

Vertiefungsstudium

**Modul I: Strategisches Management**

**1. Musterklausur**

(120 Punkte)

Zu Übungszwecken können Sie die Klausur auf Ihrem Rechner abspeichern, mit einem PDF-Reader öffnen und Ihre Lösungen in die vorgesehenen Antwortfelder eintragen.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdruckes, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des IWW – Institut für Wirtschaftswissenschaftliche Forschung und Weiterbildung GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Dies gilt auch für jede Form der Kommunikation zwischen den Studierenden des IWW.

**Aufgabe 1:**

**Punkte 60**

Entscheiden Sie, ob folgende Aussagen richtig oder falsch sind. Falsche Antworten führen nicht zu Punktabzug.

richtig falsch

1. Die wichtigsten Konkurrenten sind zu analysieren, um notwendige Erkenntnisse über die Branchenstruktur zu erhalten.		
2. Die Wertkette dient im Wesentlichen der Analyse brancheninterner Strukturen.		
3. Benchmarking liefert vor allem denn gute Ergebnisse, wenn es sich um Unternehmen einer Branche handelt.		
4. Die Portfolio-Analyse liefert Wettbewerbsstrategien für strategische Geschäftseinheiten.		
5. Die Wettbewerbsstrategien der strategischen Geschäftseinheiten müssen Synergieeffekte berücksichtigen.		
6. Nur innovative Unternehmen können erfolgreich diversifizieren.		
7. Kosten- und Differenzierungsvorteile lassen sich nicht gleichzeitig erzielen.		
8. Indirekte Leistungsbereiche sollten regelmäßig, am besten jährlich, einer Gemeinkostenwertanalyse unterzogen werden.		
9. In allen Managementfunktionen erfolgt sowohl Selektion als auch Reflexion, um Komplexität zu bewältigen.		
10. Das Ergebnis, das ein Unternehmen am Markt erzielt, lässt sich weitgehend durch die Struktur der Branche erklären.		
11. Nur wer in der Lage ist, seine Kernkompetenz(en) klar zu analysieren, kann langfristig Erfolge erzielen.		
12. Die Aufgabenumwelt umfasst sämtliche Einflüsse auf das Unternehmen.		
13. Stakeholder können Unternehmen beeinflussen, ohne dabei ein Risiko einzugehen.		
14. Die Normstrategien der Portfolioanalyse gelten nur, wenn Produkte nicht dem Lebenszyklus unterliegen.		
15. Erst wenn die Preise nicht mehr gesenkt werden können, sollte eine Differenzierungsstrategie gewählt werden.		

**Aufgabe 2:**

**Punkte 20**

Mintzberg unterscheidet fünf Strategiekonzepte; beschreiben Sie diese prägnant.

**Lösung:**

**Aufgabe 3:**

**Punkte 10**

Was versteht man unter dem sog. modifizierten SCP-Paradigma?

**Lösung:**

**Aufgabe 4:**

**Punkte 10**

Was versteht man unter Kernkompetenzen?

**Lösung:**

**Aufgabe 5:**

**Punkte 20**

Beschreiben Sie prägnant die fünf Wettbewerbskräfte Porters.

**Lösung:**



Zusätzlicher Lösungsraum: